



BANK OF AMERICA
PRÄSENTIERT

orpheum
YOUNG SOLOISTS ON STAGE



Veranstalter:
Orpheum Stiftung
zur Förderung
junger Solisten
www.orpheum.ch

Vorverkauf:
Billettasse Tonhalle Zürich
Tel. 044 206 34 34
www.tonhallezuerich.ch

**TALENT UND EXZELLENZ:
ZWEI KLASSIKSTARS
MIT JUNGEN SOLISTEN**

Kleine Tonhalle, Zürich

Samstag, 17. Mai 2025, 19.30 Uhr:

Julia Fischer Violine
Seohyun Kim Violine
Sara Ferrández Viola
Oliver Herbert Cello
Samuel Niederhauser Cello
Dominik Wagner Kontrabass
Eva Gevorgyan Klavier

Grosse Tonhalle, Zürich

Freitag, 30. Mai 2025, 19.30 Uhr:

Konzerthausorchester Berlin
Joana Mallwitz Leitung
Giorgi Gigashvili Klavier

New Presenting Partner

BANK OF AMERICA

Project Partner

taskforce
WOMEN

Media Partner

TagesAnzeiger

VILLA SERDANG
FELDBAUNEN

kulturtipp im Internet

Zugriff auf das gesamte kulturtipp-
Archiv: Sämtliche Vorschauen, Tipps
und Reportagen auf einen Blick!



Das Schweizer Kulturportal
www.kultur-tipp.ch

LESEN



ROMAN

Alpine Welt im Wandel

Urs Augstburger schliesst mit dem Roman «Der Berg der Namenlosen» seine Surselva-Trilogie ab und geht mit einer multimedialen Performance auf Tournee.

Klimawandel, der schmale Grat zwischen nachhaltigem Tourismus und Ausverkauf der Heimat oder die Mauseheien der Bündner Baumeister: Urs Augstburger spricht in seinen drei Berg-Romanen aus der Surselva brisante Themen an. «Der Berg der Namenlosen» spielt einmal mehr in Dadens, das unschwer als Disentis zu erkennen ist. Die Ge-

genwart verknüpft er mit der Zeit des Kalten Krieges, als das Militär in den Bunkern im Berg geheime Aktionen durchführte (siehe Interview). Er erzählt von den Verstrickungen des Militärs mit dem Kloster, aber auch von den Kindern der Gastarbeiter, die illegal im Dorf leben mussten.

Trotz der Fülle an Themen gelingt Augstburger eine pa-

ckende Geschichte mit charakterstarken Figuren, die einem ans Herz wachsen: So wie der unkonventionelle Mönch Fidel, der mit über 80 das Kloster verlässt und zu seiner Liebe Adalina zieht. Oder die Wissenschaftlerin Meret, die mit ihrem Mann für eine bessere Welt kämpft – bis zum Showdown, der einem actionreichen Hollywood-Film in nichts nachsteht.

Das Dorfclaire mit seinen knorrigen Berglern vermag Augstburger gut einzufangen,

inklusive klingender Ausdrücke wie «Lamaschi» oder «Limpilampi». Der Aargauer Autor wohnt selbst jeweils rund drei Monate im Jahr in Disentis, wo auch ein Teil seiner Familie lebt. Mit der Sprache der Einheimischen geht es ihm wie seiner Figur Meret: «Ich scheitere am Rätoromanischen regelmässig – aber ich liebe es, die Sprache zu hören.»

Seine Geschichten sind ein Mix aus Fakten und Fiktion, auch wenn er sagt: «Der Roman ist von A bis Z erfunden,

aber er gründet in der Sursilvener Lebensrealität.» Lebendig werden lässt der Autor, der auch für SRF Dokfilme produziert, den Roman an seinen Performances: «Eine Lesung mit drei Stimmen, mit dem Soundtrack der Band, kombiniert mit Videoszenen aus historischem und aktuellem Material. Eine in sich geschlossene Geschichte, die das Publikum mit allen Sinnen aufnehmen kann.»

Babina Cathomen

Buchverlosung siehe Seite 4

3 Fragen an Urs Augstburger

«Hier gibts Raum für Geschichten»

kulturtipp: Wie ist die Idee zur Berg-Trilogie über die Surselva entstanden?

Urs Augstburger: Die Surselva, oder Desertina, wie sie bei mir heisst, ist als Geschichtenlieferantin sehr ergiebig. Sie liegt am Fuss zweier wichtiger Alpenpässe, war immer ein Brennpunkt in der Geschichte. Die Surselva war bäuerlich geprägt, zugleich gab es das

Kloster in Disentis als geistiges Zentrum, das viele Intellektuelle anzog. Es war zugleich das wirtschaftliche Machtzentrum – ohne Segen des Klosters ging dort einst gar nichts. Ein Ort der Gegensätze, die sich noch vervielfacht haben, als der Tourismus aufkam.

Haben Sie nebst der Recherche im Archiv auch mit Zeitzeugen gesprochen?

Ich habe meine Gewährsleute in Disentis, sie sorgen auch dafür, dass ich niemandem zu nahe trete. Mich interessieren vor allem jene

historischen Themen, die deutliche Auswirkungen in der Gegenwart haben. Oft leider, weil wir aus der Geschichte nichts gelernt haben. Ich habe das Buch zur Hälfte 1962, auf dem Höhepunkt der Kubakrise, angesiedelt – umso ernüchternder ist, wie aktuell viele Themen heute sind.

Sie erzählen von den Projekten im Kalten Krieg, als man im Berg Atomtests durchführen wollte. Was entspricht den Fakten?

Vieles weiss man ja nicht, das gibt den Raum für Geschichten. Sicher ist: Der damalige Generalstabschef hat drei Physiker beauftragt, die Fähigkeit der Schweiz zur Herstellung einer Atombombe zu prüfen. Im Bericht steht, wie das Berggebiet beschaffen sein muss und wo unterirdische Atombombentests unbemerkt durchgeführt wurden. Der Ort gleicht der Disentiser Bergwelt, die ja wie andere Regionen vom Militär tüchtig durchlöchert wurde. Interview: bc

Liveperformances

Mi, 7.5., 20.00

Thik Baden AG (inkl. Band)

Mi, 21.5., 19.30 Malzinger Aarau

(inkl. Monika Schärer)

Sa, 24.5., 19.30 Aemmerstaal Schneisingen AG (inkl. Monika Schärer)

Buch



Urs Augstburger
Der Berg der Namenlosen
360 Seiten
(Bilger 2025)

HÖRB

Krimi: Fabio Nola

Commissario Salva ist gefordert. Während der Ermittlungen für den gen San Gennaro hat er in Neapel stets. Seit Gaetanos Bruder Jahren an diesem Ort fällt ist, plagt ihn das schlechte Gewissen. Nun erscheint auch ein Mann in seinem Büro, befürchtet, dass er in dessen Wohnung Schreckliches geschehen



Fabio Nola

Commissario Gaetano
lügende Fisch
Ungekürzte Lesung
Sprecher: Peter Lont
(Audio Verlag 2025)

Unterhaltung: Ga

An der Westküste Irlands in einem Fass im Meer ein Baby gefunden, ein Fischer Ambrose und Bonnar adoptieren ihn. Ihr eigener, zweijähriger Bruder anzusehen, ein seltsames Kind. der Familie verändert. Einkünfte aus dem schrumpfen, das Ge knapp. Und die Bezi Christines Vater und wird zunehmend ko



Garrett Carr

Der Junge aus dem Meer
Lesung, 598 Minuten
Sprecher: Richard Ba
(Argon 2025)

Hörbuchtipps: B